

Dieses Blatt erscheint an jedem
Sonntage. Für Inserate kostet
der Raum einer Spalte 3 fr.

Der Preis ist für den Jahrgang
2 fl. und wird vierteljährlich
mit 30 fr. entrichtet.

Nichacher-Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 21.

22. Mai 1853.

B e k a n n t m a c h u n g.

An

- den Magistrat Friedberg und die Verwaltungen
sämmlicher Landgemeinden des Bezirkes.

Donnerstag den 30. Juni 1853

Früh 9 Uhr

findet auf dem hiesigen Rathhause die vorschriftsmäßige
Quartal-Versammlung statt, bei welcher die Vorstände
sämmlicher Gemeinden zu erscheinen haben. Die
Herren Pfarrvorstände sind behufs beliebiger Theil-
nahme geeignet hievon in Kenntniß zu setzen.

Friedberg am 11. Mai 1853.

Königliches bayerisches Landgericht.

Der k. Landrichter I. abs

Zeitler, I. Assessor.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers ist das Anwe-
sen des verstorbenen Michael Zeitner zu Röckers-
berg dem gerichtlichen Zwangsverkaufe unterstellt, und
findet desshalb zur Versteigerung an den Meistbieten-
den Commission am

Montag den 13. Juni d. Js.

Vormittags 10 Uhr

in Roggersberg statt.

Dieses Anwesen, gerichtlich geschätzt auf 3275 fl.,
besteht aus dem in gut baulichen Stande befindlichen,
auf 950 fl. gewertheten Wohn- und Pfründehaus mit
eingebautem Stadel,

—	Tagw.	15	Dezim.	Grasgarten,
24	"	96	"	Acker,
3	"	50	"	Wiesen,
8	"	8	"	Waldung,
1	"	56	"	Nedung.

Belastet außer den Steuern und Gemeindelaften
mit Zehent zum königl. Rentamt Nischach, und dahin
2 fl. 22 fr. — hl. Stift,

— „ 45 „ 4 „ Scharwerksgeld;

4 Megen 3 Viertel 1 Sechzehntel Korn, und

5 „ 3 „ 2 „ Haberdienst.

Die dem Gerichte unbekannten Kaufsliebhaber
haben sich über Person und Vermögen durch legales
Zeugniß ihrer Heimathsbehörde auszuweisen.

Nischach den 18. April 1853.

Königliches Landgericht Nischach.

Wimmer.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Curatel über Joseph Glig von
Rehling betr.

Der ledige Dienstknecht Joseph Glig von Reh-
ling hat sich freiwillig unter Curatel gestellt, und

wurde als dessen Curator der Gütler Andreas Mayr von dort aufgestellt.

Dieses wird hiemit mit dem Anhange bekannt gemacht, daß mit Joseph Gilg ohne Zuziehung seines Curators Niemand Rechtsgeschäfte eingehen, ihm leihen oder borgen kann, und zwar bei Vermeidung der Nichtigkeit des Geschäftes resp. des Verlustes des Gelehnten oder Geborgten.

Michach den 25. April 1853.

Königliches Landgerichte Michach.

v. Plankh, Assessor.

B e k a n n t m a c h u n g.

Eberl'sche Kinder von Burgadelshausen
gegen
Joseph Etangl von dort
pet. deh.

Auf klägerischen Antrag wird das dem Joseph Etangl, Gütler von Burgadelshausen gehörige Anwesen Hs.-Nr. 4 nach §. 64 des Hypothekengesetzes, vorbehaltlich der §§. 98 bis 101 der Prozeßnovelle vom Jahre 1837, zur erstmaligen Versteigerung hiez mit ausgeschrieben, und ist hiezu auf

Mittwoch den 8. Juni l. Js.

Nachmittags 2—3 Uhr

in der Wohnung des Schuldners zu Burgadelshausen Termin anberaumt.

Dieses Anwesen besteht aus folgenden Theilen, deren Werth durch gerichtliche Schätzung vom 20. v. Mts. erhoben wurde, wie folgt:

a)	gemauertes Wohnhaus	800 fl.
b)	gemauertes Stadl mit eingebauten Stall	450 "
c)	Haus-, Gras- und Obstgarten zu 98 Dez.	200 "
d)	17 Tagw. 76 Dezim. Aecker	1776 "
e)	7 " 11 " Wiesen	840 "
f)	7 " 76 " Waldungen	388 "
g)	0 " 40 " Dedungen	10 "
Summa		4464 fl.

Ganzer Nuzantheil an den noch unvertheilten Gemeindegütern.

Die auf dem Gute ruhenden Lasten können aus den Akten ersehen werden. — Steigerungslustige werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß gerichtsunbekannte Steigerer sich über Leumund und Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen haben, außerdem sie zur Steigerung nicht zugelassen werden. Der Zuschlag erfolgt nach erreichtem Schätzungswerth.

Friedberg am 12. Mai 1853.

Königliches bayerisches Landgericht.

Widder.

Dankend für das Wohlwollen, welches mir und meiner Familie während meines 15jährigen Aufenthalts in Michach allseits erwiesen wurde, und um dasselbe ferners bittend, wünscht bei seinem Abgange von Michach nach München sämmtlichen Einwohnern der Stadt Michach ein herzliches Lebewohl.

München am 16. Mai 1853.

Haller, k. Wegmeister.

Anwesens-Verkauf.

In Burgadelshausen, k. Edg. Friedberg, ist ein Anwesen mit 31 Tagw. Grundstücken unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere ist in der Buchdruckerei in Friedberg zu erfragen.

Stellwagen = Fahrt.

Wegen des Fronleichnamfestes findet die Stellwagenfahrt statt den 27. am 25. ds. Mts. statt; der Stellwagen fährt früh 6 Uhr von hier ab, und geht am 27. Nachmittags 1 Uhr von München retour.

Michach den 18. Mai 1853.

Anna Orterer,

Posthalterswittve und Stellwagenbesitzerin.

Zugelaufener Hund.

Dem Unterzeichneten ist vor 14 Tagen ein schwarzer Hund (Pudel) mit gelben Füßen zugelaufen.

Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung des Futtergeldes und der Inserationsgebühr abholen.

Schnellmannskreit den 17. Mai 1853.

Georg Hopp, Schäfer.

Erklärung.

Die Unterzeichnete erklärt hiemit öffentlich, daß sie fest entschlossen sey, keine Schulden, welche ihr Ehemann, Kaspar Lindenmaier, auf irgend eine Weise

ohne ihr Mitwissen macht, zu bezahlen. Jeder, welcher durch ihn Schaden leidet, hat es sich somit selbst zuzuschreiben.

Obergriesbach den 6. Mai 1853.

M. Anna Lindenmayer,
Hausbesitzer- und Maurerergattin.

W a r n u n g.

Ich warne hiemit Jedermann, meinem Sohne Johann Usam auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich auf keinen Fall Zahlung dafür leisten werde.

Eielenbach den 28. April 1853.

Franz Usam, Jungbauer.

Bevölkerungs-Anzeige

der Stadtpfarrei Friedberg im Monate Februar 1853

A. Gebornen:

- Am 3. Michael, d. B. Michael Zeitlmayr, Schächler.
 „ 5. Joseph Fldel, d. B. Joseph Ost, Kaminfeger.
 „ 15. Robert, d. B. Franz Werner, Glaser.
 „ 18. Magdalena, d. B. Andreas Vindermayr.

B. Gestorbenen:

- Am 7. Viktoria Mehger, Tagelöhnerskind, 6 Wochen alt, an Fraisen.
 „ 10. Maria Anna Schmidhofer, Maurerergattin, 74 Jahre alt, an Lungenlähmung.
 „ 19. Kreszens Eckstein, Zimmermannsgattin, 44 Jahre alt, an Rückenmarkslähmung.
 „ 20. Philipp Kapfer, Schullehrer, Chorregent und Organist, 60 Jahre alt, an Lungentuberkeln.
 „ 22. Michael Jochum, Hufschmiedskind, 4 Wochen alt, an Fehrfieber.
 „ 24. Karl Bichler, Wasserpalierskind, 11 Wochen alt.
 „ 25. Theres Sandmaier, Näherin, 66 Jahre alt, an Lungensucht.

Verzeichniß

der in der Stadtpfarrei Michach im Monate
Januar 1853

G e b o r n e n:

- Am 2. Ursula Spät, Leerhäuslerstochter von Unter-Schnaitzbach.
 „ 3. Katharina Mähler, k. Staatsanwaltsstochter von hier.
 „ 4. Theres Rieger, Schächlerstochter von hier.
 „ 5. Karl Boromäus Knorr, Schneldermeisterssohn von hier.
 „ 6. Theres Müller, Bierwirthstochter v. h.
 „ 17. Theres Haindl, Dekonomenstochter v. h.
 „ 27. Konrad Penz, Schuhmacherssohn v. h.
 1 uneheliches Mädchen.

G e t r a u t e:

- Am 24. Jakob Schmitt, Schneidergeselle aus Finthen in Rheinheffen, mit Katharina Singer, Schnelderwitwe v. h.
 „ 25. Paulus Mittelhammer von Großhausen, mit Franziska Breitenauer, Gütlerstochter von Untergriesbach.

G e s t o r b e n e:

- Am 4. Johann Gerold, Schuhmacherssohn von hier, 30 Wochen alt.
 „ 7. Anton Wohlmuth, Epitalpsfründner von hier, 72 Jahre alt.
 „ 8. Franz Seraph Bergmann, Schloßverwalter von Untermittelsbach, 67½ Jahr alt.
 „ 16. Peter Heiland, Häuslerssohn von Untergriesbach, 2 Monate alt.
 „ 16. Florian Mayer, Tagelöhnerssohn von hier, ¾ Jahr alt.
 „ 21. Joseph Weinzierl, Häusler von Obersmittelsbach, 67 Jahre alt.
 „ 23. Joseph Kruck, Gütlerssohn von Oberschnaitzbach, 9 Monate alt.
 „ 27. Maximiliana Mayer, Kaminfegerstochter von hier, 9 Jahre 5 Monate alt.

Öeffentliche Verhandlungen des kgl. Kreis- und Stadtgerichts Michach.

Der Webergeselle Georg Hastreiter, 23 Jahre alt, von Stachuodried gebürtig, und zu Erding in Arbeit, ging im November v. Js. auf einen Kuhdiebstahl aus. Zwischen Mäuggen und Aschkirch traf er auch eine solche auf dem Felde weidend an.

Sie entsprach in jeglicher Beziehung seinen Wünschen, weshalb er solche vor sich hertrieb, und da sie sich nicht fangen lassen wollte, bat er die auf dem Felde beschäftigten Nachbarnleute des Beschädigten, ihm solche fangen zu helfen, da sie ihm ausgekommen sei, er habe dieselbe um 26 fl. gekauft. — Man half ihm selbe wirklich fangen, aber nun erkannten die Leute auch, daß dieß die Kuh ihres Nachbarn sei, und wollten sie ihm nehmen. Allein er trieb dieselbe fort dem Walde zu, wo er den Nacheilenden aus dem Gesichte kam. — Abends kam die Kuh wieder heim.

Hastreiter will sich mit der Kuh nur einen Tuz gemacht und nicht die Absicht gehabt haben, sie zu entwenden. Er wurde wegen Verbrechens des Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von 1¼ Jahr verurtheilt.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 21. Mai 1853.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster.		mittlerer.		mindest.		fl.	kr.	gefallen.		gestiegen.	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	143	143	—	18	26	17	39	16	53	2525	43	—	—	—	52
Korn	116	116	—	13	57	13	26	12	53	1559	54	—	—	—	25
Gerste	15	15	—	9	42	9	19	8	54	139	45	—	—	—	3
Haber	124	124	—	6	46	6	30	6	17	806	1	—	—	—	3
Summa	398	398	—							5031	23				

Michacher Distrikts-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Pfd.	Loth.	Ant.	Thet.	Wehl, pr. Dreißiger.	fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	11 2	Halbkreuzer Semmel	—	2	2	1	Rundmehl	6 2
Rohfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	5	—	2	Semmelmehl	5 2
Rindfleisch	9 2	Halbkreuzer Roggl	—	3	3	3 1/2	Schönmehl	4 2
Schweinefleisch	15 —	Kreuzer Roggl	—	7	3	3	Nachmehl	3 2
Kalb- und Schaf- und Lammfleisch	9 —	Halbbagen Laib	—	21	—	—	Roggenmehl	3 3
	—	Bagen Laib	1	10	—	—	1 Pfd. Roggenbrod	3 —

Distrikts-Preise für Friedberg und Vechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Pfd.	Loth.	Ant.	Thet.	Wehl, pr. Vierling.	fl. fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	11 2	Halbkreuzer Semmel	—	2	1/2	—	Reines Rundmehl	— 46
Rohfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	4	1	—	Semmelmehl	— 38
Rindfleisch	9 2	Zweifkreuzer Roggl	—	15	—	—	Geringeres Wehl	— 30
Schweinefleisch	15 —	Vierkreuzer Roggl	—	30	—	—	Nachmehl	— 22
Kalb- und Schaf- und Lammfleisch	9 —	Bagen Laib	1	3	1	—	Backmehl	— 32
	—	Achtkreuzer Laib	2	6	2	—		

Brod- und Wehl-Tarif fürs Land im königl. Landgericht Friedberg.

Wehl-Tarif.						Brod-Tarif.					
Gattung.		Preise.				Gattung.		Gewicht.			
		Mengen.		Vierling.		Maß.		Pfund.		Loth.	Ant.
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Reines Rundmehl		3	2	—	46	—	11 1/2	Halbkreuzer Semmel	—	2	3/4
Semmelmehl		2	32	—	38	—	9 1/2	Kreuzer Semmel	—	4	1 1/2
Geringeres Wehl		2	—	—	30	—	7 1/2	Zweifkreuzer Roggl	—	15	2
Nachmehl		1	28	—	22	—	5 1/2	Vierkreuzer Roggl	—	31	—
Backmehl		2	8	—	32	—	8	Bagen Laib	1	4	—
								Achtkreuzer Laib	2	8	—

Auswärtige Schranken-Preise.

Ort der Schranne.	Teesen.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.			höchst.			höchst.			höchst.			höchst.		
	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.
München . . .	—	—	—	—	—	17 58	—	—	14 51	—	—	11 58	—	—	6 45
Augsburg . . .	—	—	—	—	—	18 44	18 12	17 18	14 9	13 46	13 11	10 27	10 7	9 45	6 35
Schrobenhausen . . .	—	—	—	—	—	17 37	17 —	16 29	13 39	13 13	13 2	9 28	9 21	—	6 35
Rain	—	—	—	—	—	18 20	16 38	14 47	14 —	13 33	13 6	9 12	8 40	8 30	6 20
Friedberg . . .	6 46	6 17	5 49	17	3	16 53	16 34	13 16	12 59	12 42	10 36	10 15	9 54	6 28	6 18